

## Frühindikatoren

7. Mai 2019

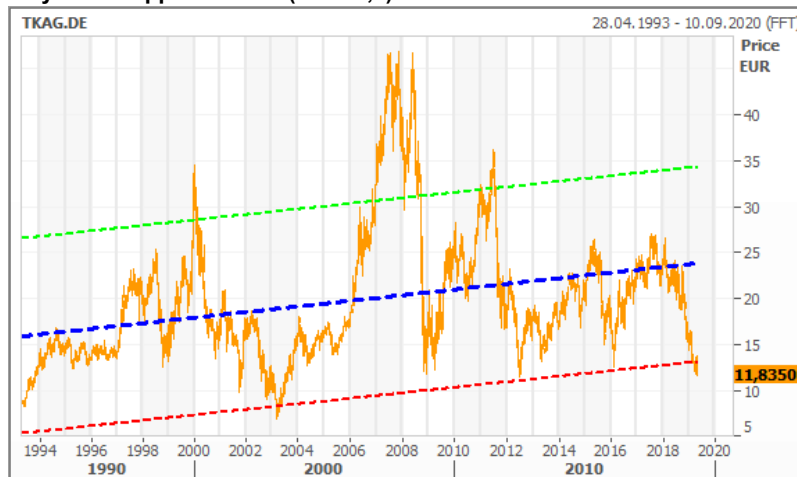
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
26.438	8.123	2.932	12.287	3.135	3.463	2.123	29.257	21.920
-0,25%	-0,5%	-0,45%	-1,01%	-1,23%	-1,13%	+0,40%	+0,16%	-1,52%

- ▶ **USA drohen dem Iran mit einer Flugzeugträger-Kampfgruppe**
- ▶ **USA: China zog vor Handelsgesprächen bereits gegebene Zusagen zurück**
- ▶ **500 frühere Regierungsmitarbeiter - Trump hat Justiz behindert**
- ▶ **Kommunalwahl in Istanbul wird nach Drängen Erdogans wiederholt**

Guten Morgen...1,1210 USD...Die US-Anleger haben sich von den Drohungen von Trump Richtung China kaum aus der Ruhe bringen lassen. Der Dow Jones konnte seinen anfänglichen Abschlag von 470 Punkten auf letztlich nur noch 66 Punkte reduzieren. Am Markt wurde dabei diskutiert, ob es sich bei den Trumpschen Drohungen vielleicht doch nur um Verhandlungstaktik handeln könnte. Trotz der Drohung wird am Donnerstag und Freitag jedenfalls eine chinesische Delegation in Washington erwartet. Trump möchte ein Abkommen mit substanziellen strukturellen Änderungen sehen, sagte der US-Handelsbeauftragte Lighthizer. Aber so weit sei man noch nicht. Die Chinesen hätten einige Verpflichtungen, die in den Gesprächen in der vergangenen Woche erreicht worden seien, zurückgezogen. Das habe die Reaktion Trumps provoziert. Die asiatischen Börsen haben sich heute von den teilweise massiven Verlusten leicht erholt. In Japan öffneten die Märkte erstmals nach zehntägiger Unterbrechung, die wegen der Feierlichkeiten zur Thronbesteigung des neuen Kaisers angesetzt worden waren. Am Markt ein zentrales Thema war außerdem der am Freitag erwartete Börsengang von Uber, der einer der größten in der bisherigen Finanzgeschichte werden dürfte. Bei ThyssenKrupp (-3,6%) gibt es Spekulationen über ein Scheitern der Pläne der Stahlsparten-Fusion mit Tata Steel. Zudem will Branchenprimus ArcelorMittal wegen einer schwachen Nachfrage die Stahlproduktion zurückfahren. Im Streit mit dem Iran setzen die USA auf massive militärische Präsenz. Eine Flugzeugträger-Kampfgruppe ist in den Nahen Osten entsandt worden. Wir haben wiederholt Aktivitäten beobachtet, die uns zu der Annahme leiten, dass eine Eskalation drohen könnte, sagte US-Außenminister Pompeo. US-Verteidigungsminister Shanahan erklärte, es gebe Hinweise auf eine glaubwürdige Bedrohung durch iranische militärische Kräfte.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2018
EUR	-0,308%	-0,114%	0,02%	0,50%	Deutschland	0,01%	0,25%
GBP	0,812%	1,083%	1,23%	1,39%	UK	1,22%	1,27%
USD	2,560%	2,746%	2,27%	2,42%	USA	2,48%	2,69%
JPY	-0,064%	0,095%	-0,04%	0,11%	Japan	-0,06%	0,00%
CHF	-0,718%	-0,515%	-0,35%	0,03%	Schweiz	-0,31%	-0,17%

### ThyssenKrupp mit Trend (SD +-1,5)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1211	-
CAD	1,5037	1,3417
GBP*	0,8541	1,3125
CHF	1,1395	1,0157
AUD*	1,5926	0,7039
JPY	124,03	110,61
SEK	10,7040	9,5469
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		165,44
Öl Sorte Brent in USD/Fass		71,29
Gold in USD/Feinunze		1.281,90
Index	YTD in EUR	31.12.2018
STOXX50E	+15,38%	3.001,42
S&P 500	+19,65%	2.506,85
NIKKEI	+11,00%	20.014,77

Quelle: Reuters